

# Verkehrsunfallstatistik



**2005**



## **Verkehrsunfallstatistik 2005**

Im Jahr 2005 zählte die Polizei 313 Unfälle, 12 mehr als im Vorjahr (+4%) Die geschätzte Schadenssumme betrug Fr. 2'845'320.- (Vorjahr Fr. 2'858'721.-).

Es wurden 137 Personen verletzt (Vorjahr 117), was einer Zunahme um 17.1% entspricht.

Leider forderte der Strassenverkehr 8 Todesopfer (Vorjahr 4).

Im Bereich Autobahn registrierte die Polizei eine unüblich hohe Unfallzahl (73, Vorjahr 48).

Im Jahr 2005 wurden 27 Unfälle mit Alkoholeinfluss registriert, was zum Vorjahr (37) einer Abnahme von 27% entspricht.

Die Unfälle in der Altersgruppe der 18 - 24 Jährigen, welche oft auf risikohafte Fahrweise und Selbstüberschätzung zurückzuführen sind, sind 2005 um 9,5% zurückgegangen (86 Fälle, Vorjahr 95). Allerdings wurden bei einem Raserunfall 3 junge Personen getötet.

Als Hauptursachen wurden festgestellt: Unaufmerksamkeit und Ablenkung (146 Fälle), Nichtanpassen der Geschwindigkeit (113 Fälle), Zustand des Lenkers (64 Fälle).

Zusammenfassend ergibt sich folgendes Bild:

- Geringe Veränderung beim Unfalltotal (+4%)
- Abnahme bei den Alkoholunfällen (-27%)
- Abnahme der Unfälle bei den 18 - 24 Jährigen (-9,5%)
- Zunahme der Verletztenzahlen (+17%)
- Zunahme der Autobahnunfälle (+52%)
- Zunahme bei den Todesopfern (+100%)

Erkenntnisse:

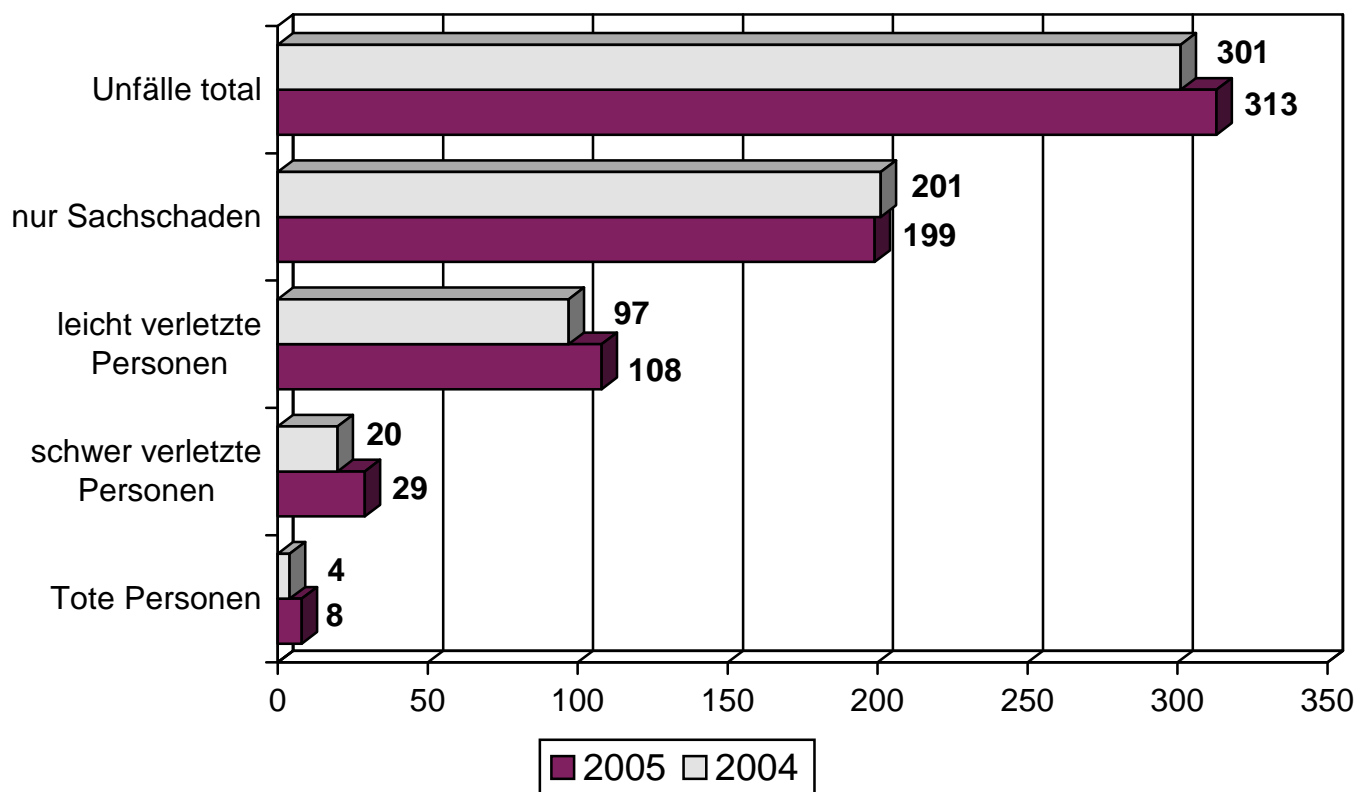
- Schwarzes Jahr betreffend Anzahl der Verkehrstoten
- Landesweite Kampagne im Zusammenhang mit 0,5 Promille hatte sehr positive Wirkung
- Raserproblematik konnte durch Einsatz von Lasermessgerät entgegengewirkt werden
- Durch die konsequente Anwendung des richtigen Fahrstils besteht seitens Fahrzeuglenkern noch ein beachtliches Unfallverhütungspotenzial

Unfallverhütende Faktoren:

**Angepasste Geschwindigkeit**

**Abstand**

**Aufmerksamkeit**



Anzahl		2005	2004
- Verkehrsunfälle total		313	301
- Verkehrsunfälle nur	Sachschaden	199	201
- Verkehrsunfälle mit	Verletzten	109	96
- Verkehrsunfälle mit	Toten	5	4

**- Tote Personen**

- Fahrzeugführer	Erwachsene	4	( 2 )	Kinder	0	( 0 )
- Mitfahrer	Erwachsene	3	( 0 )	Kinder	0	( 0 )
- Fussgänger	Erwachsene	0	( 2 )	Kinder	1	( 0 )

8 4

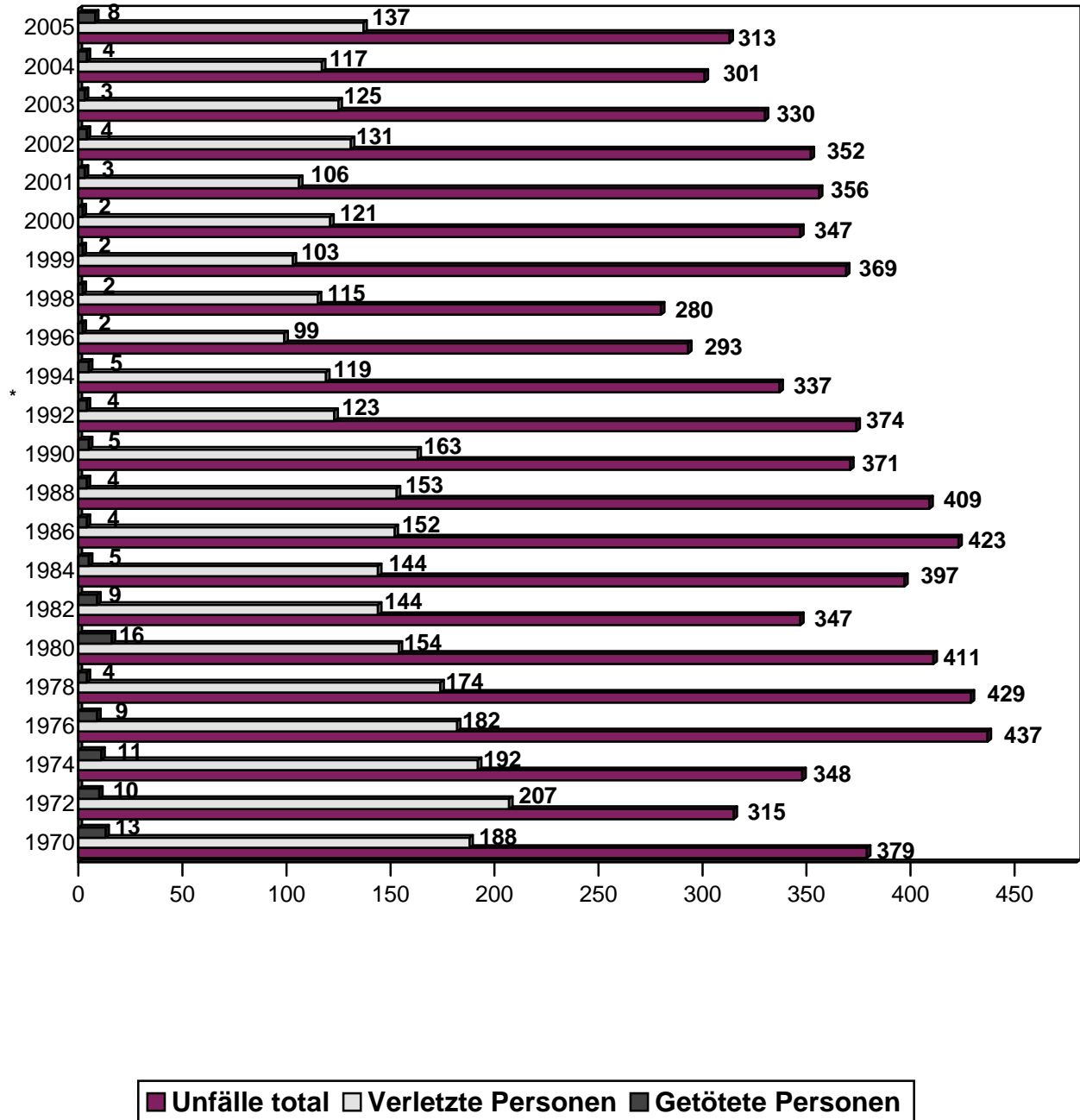
**- Verletzte Personen**

- Fahrzeugführer	Erwachsene	88	( 79 )	Kinder	3	( 5 )
- Mitfahrer	Erwachsene	32	( 13 )	Kinder	6	( 4 )
- Fussgänger	Erwachsene	6	( 8 )	Kinder	2	( 8 )

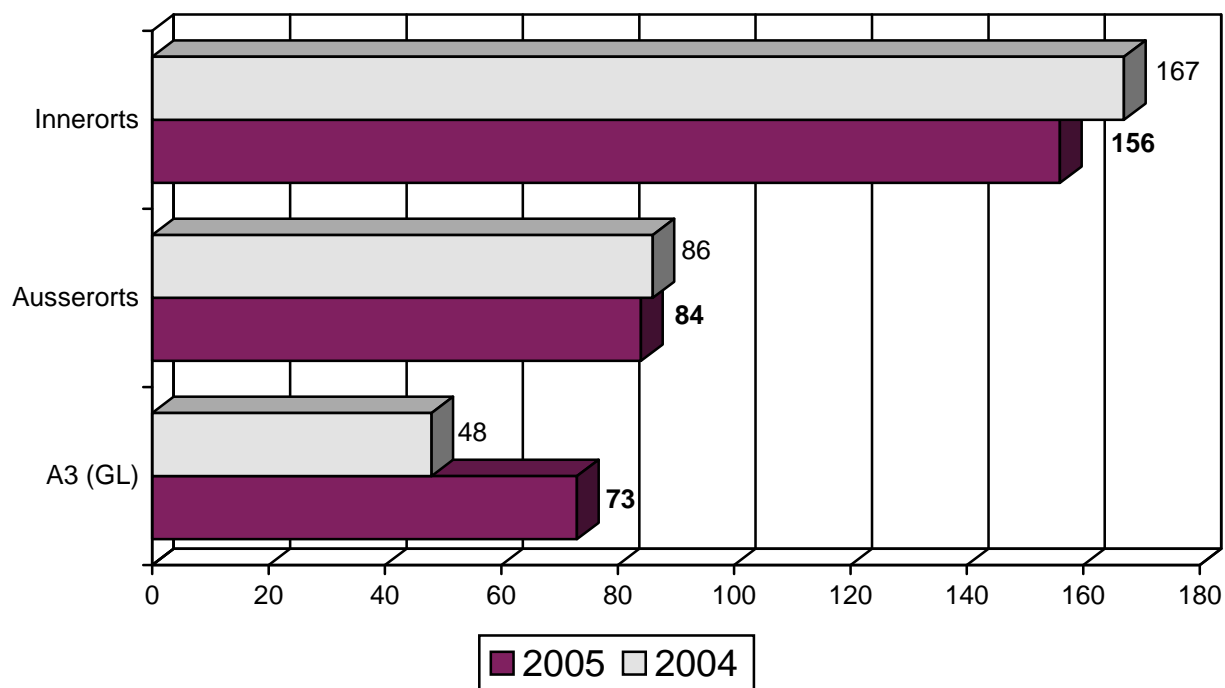
137 117

**Die geschätzte Schadensumme betrug ca. Fr. 2'845'320.-**

Vergleich seit 1970

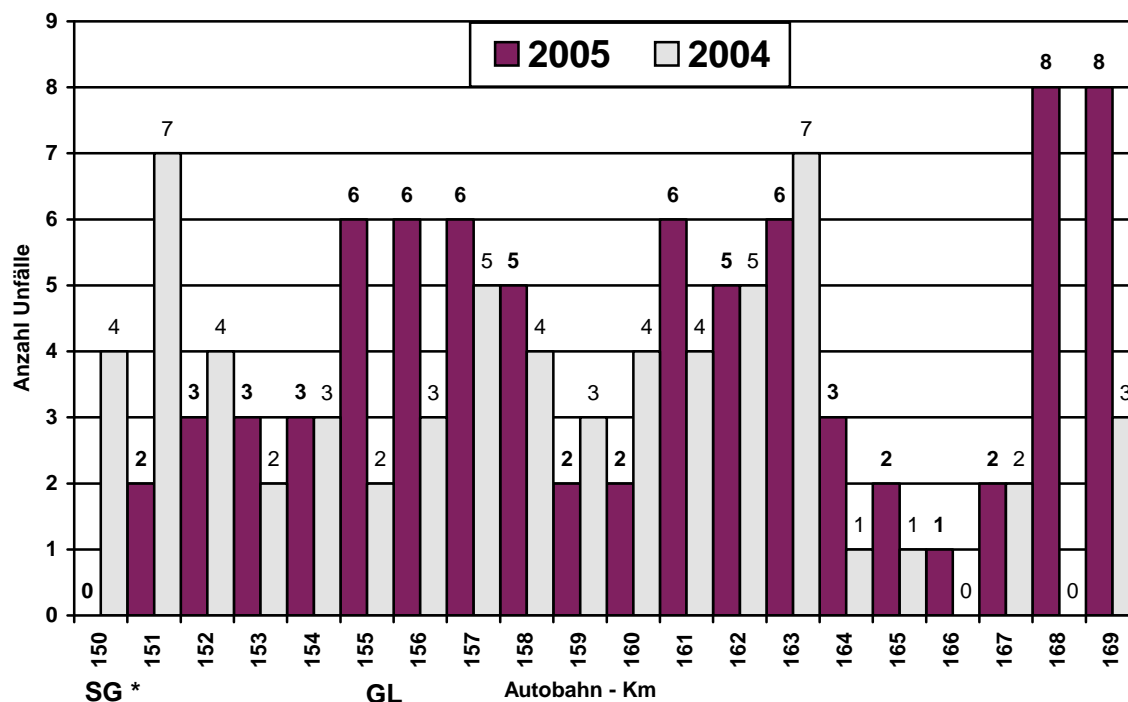


\*bis 1993 inkl. A3 - Teilstück SG



<u>Ort</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>
- Innerorts	<b>156</b>	167
- Ausserorts	<b>84</b>	86
- Autobahn A3, Kanton Glarus (davon Kerenzertunnel)	<b>73</b> <b>(7)</b>	48 (7)

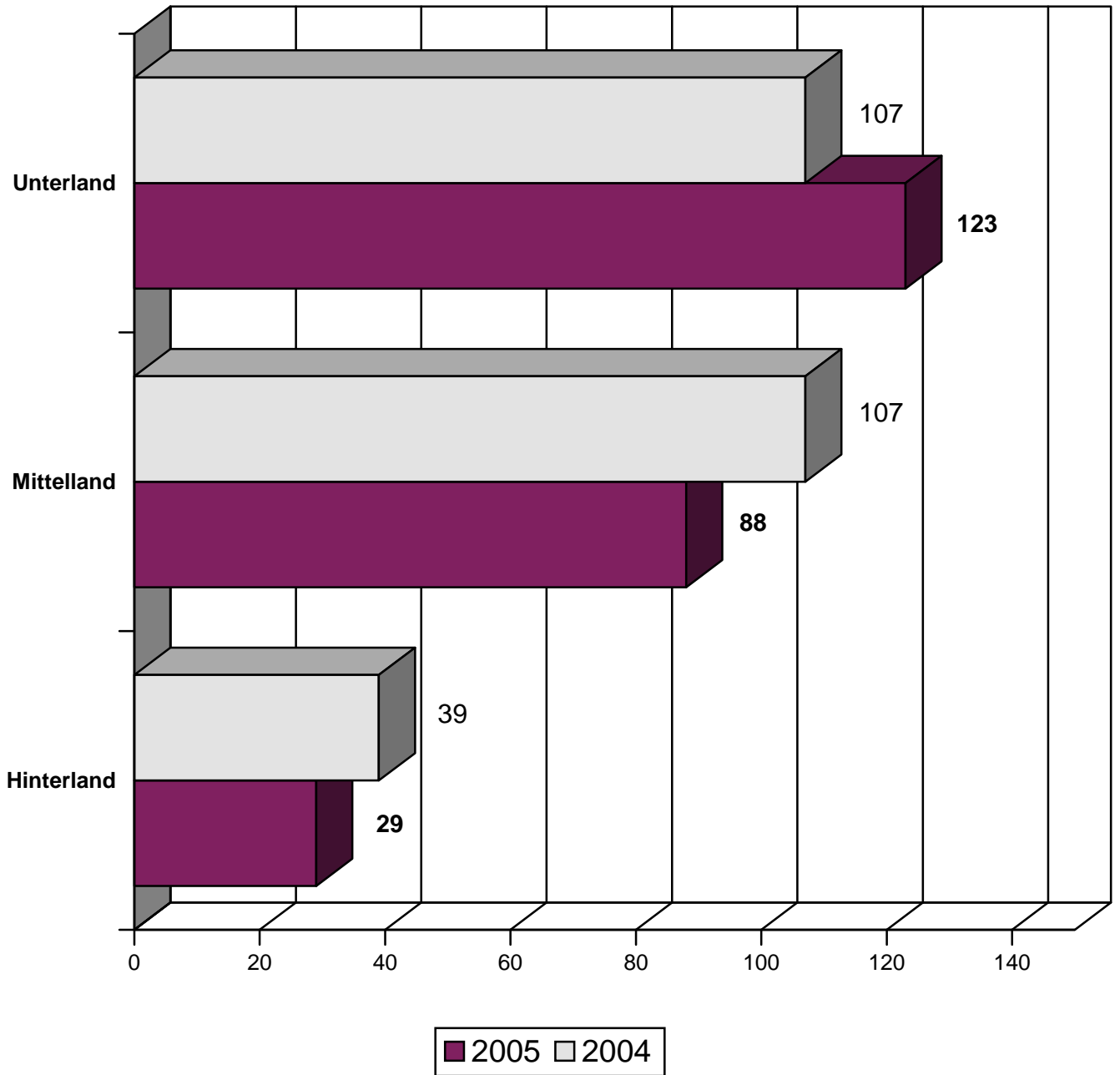
Autobahn A3 (beide Fahrtrichtungen)



			<u>2005</u>	<u>2004</u>
Autobahn A3, Kanton St. Gallen	Km	149.150 - Km 153.230	<b>(6)</b>	(16)
Autobahn A3, Kanton Glarus	Km	153.230 - Km 169.670	<b>73</b>	48
<u>Gemeindegebiet:</u>				
	von	bis		
- Bilten	Km	153.230 - Km 158.000	<b>23</b>	14
- Niederurnen	Km	158.000 - Km 161.300	<b>10</b>	13
- Mollis	Km	161.300 - Km 162.830	<b>10</b>	7
- Filzbach	Km	162.830 - Km 165.930	<b>11</b>	9
- Obstalden	Km	165.930 - Km 168.085	<b>3</b>	2
- Mühlehorn	Km	168.085 - Km 169.670	<b>16</b>	3
davon Kerenzerbergtunnel			<b>(7)</b>	(7)
<b>Total A3</b>			<b>73</b>	48
Autostrasse A3, Zubringer Glarnerland			<b>(5)</b>	<b>(2)</b>

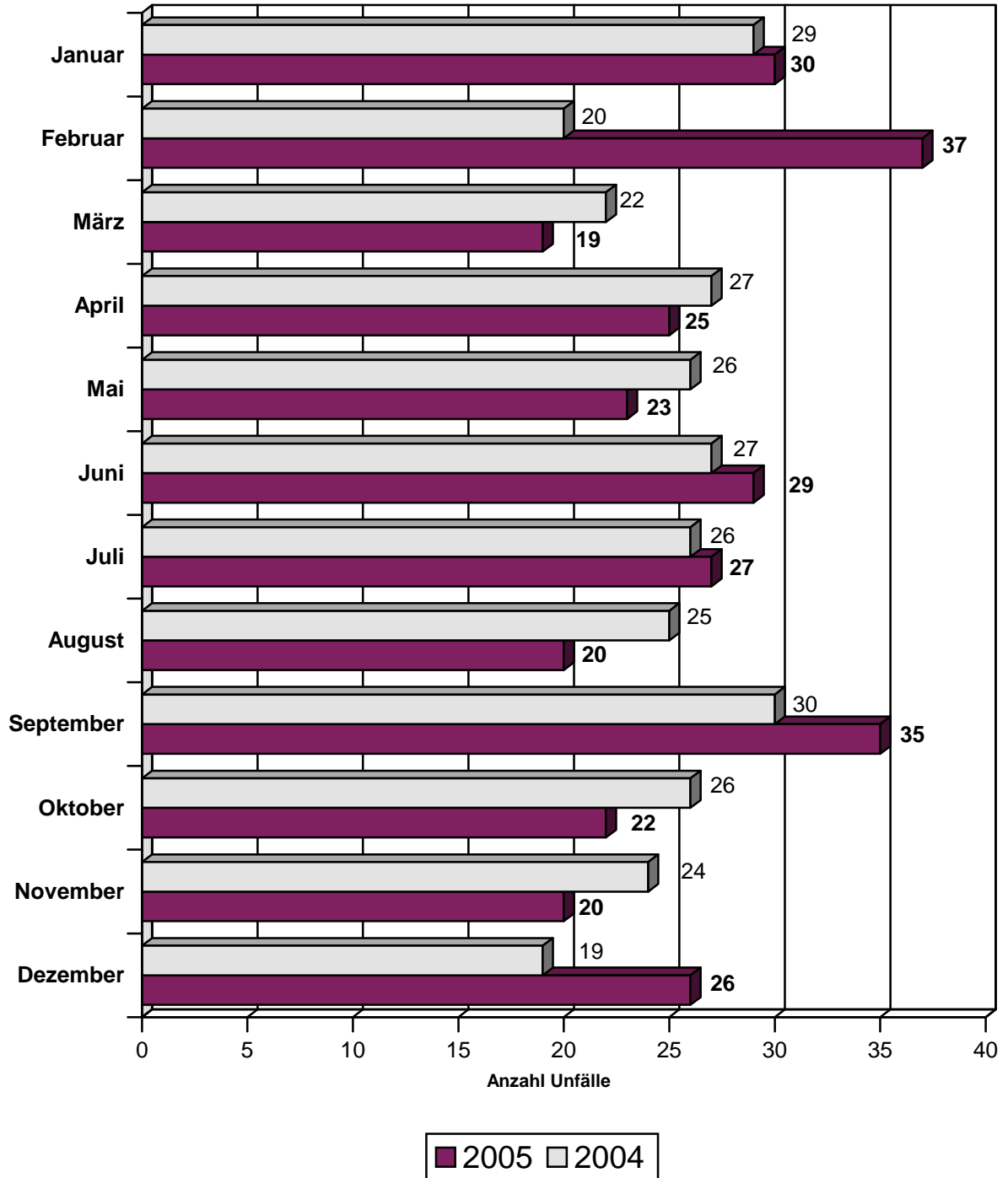
\* Die Kantonspolizei Glarus betreut aufgrund einer Vereinbarung mit dem Kanton St. Gallen die A3 / Kantonsgebiet St. Gallen von Km 150.000 bis Km 153.230 seit 1974. Statistisch werden diese Unfälle seit 1994 vom Kanton St. Gallen erfasst.

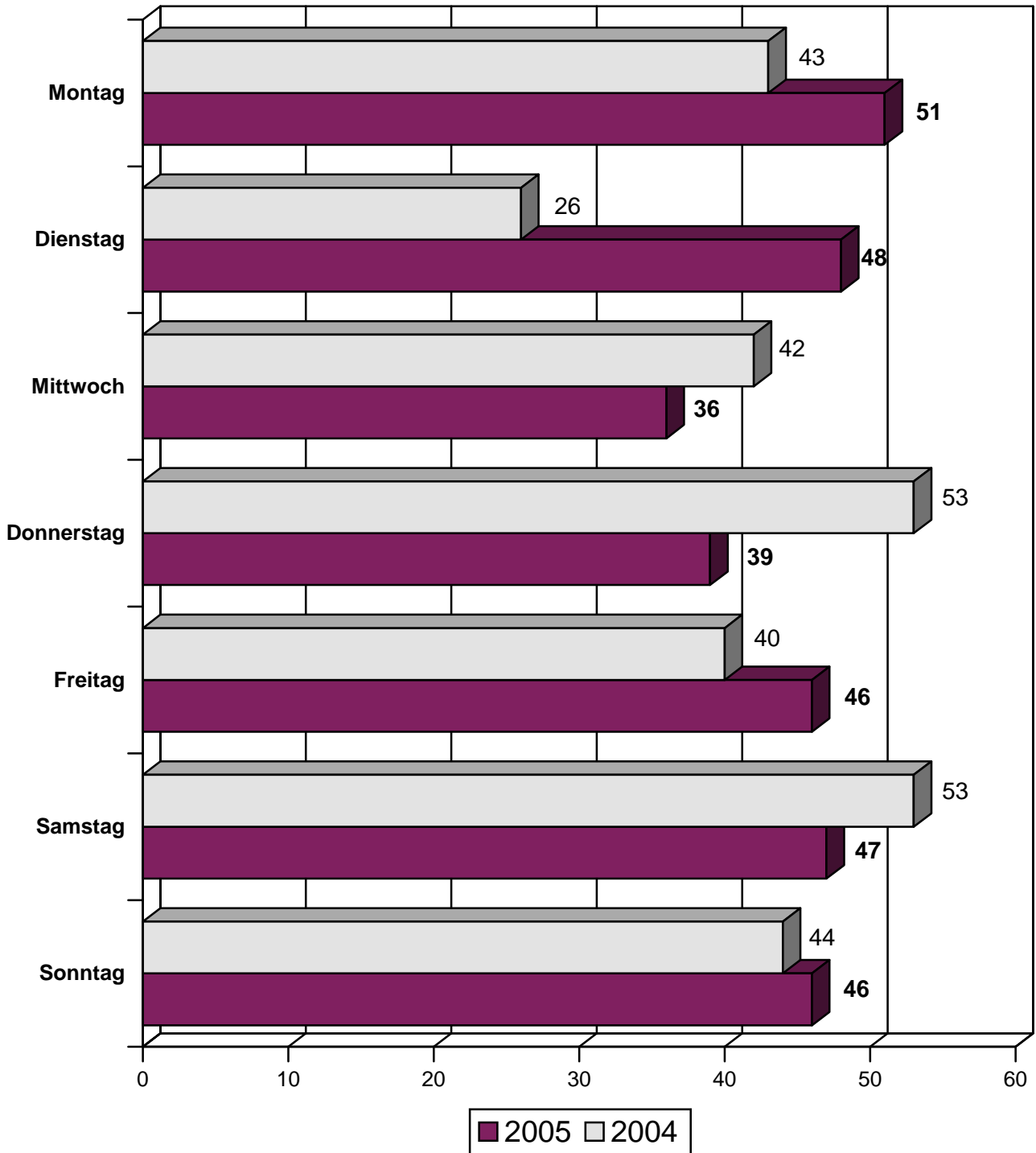
Regionen (ohne Autobahn A3)

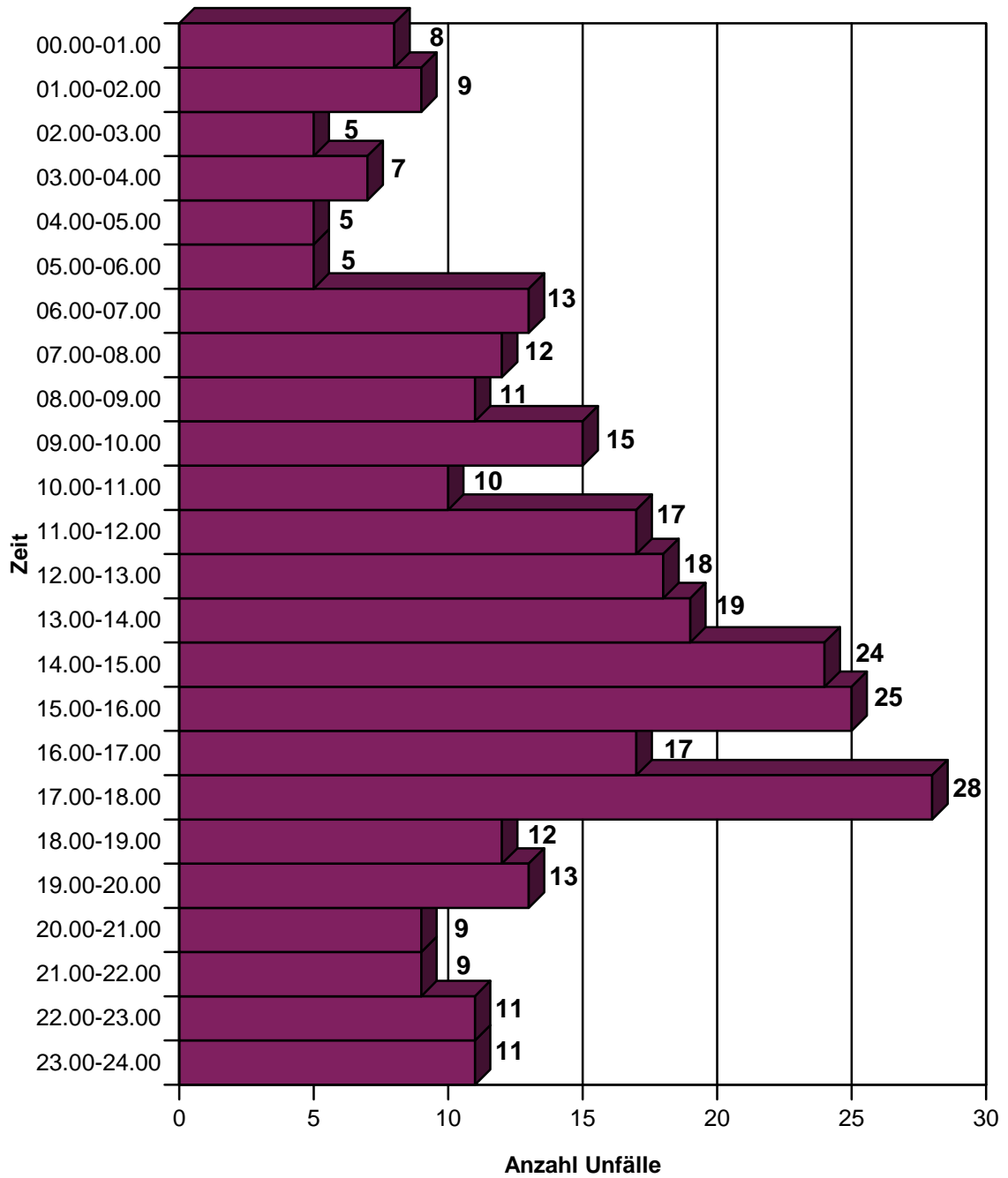


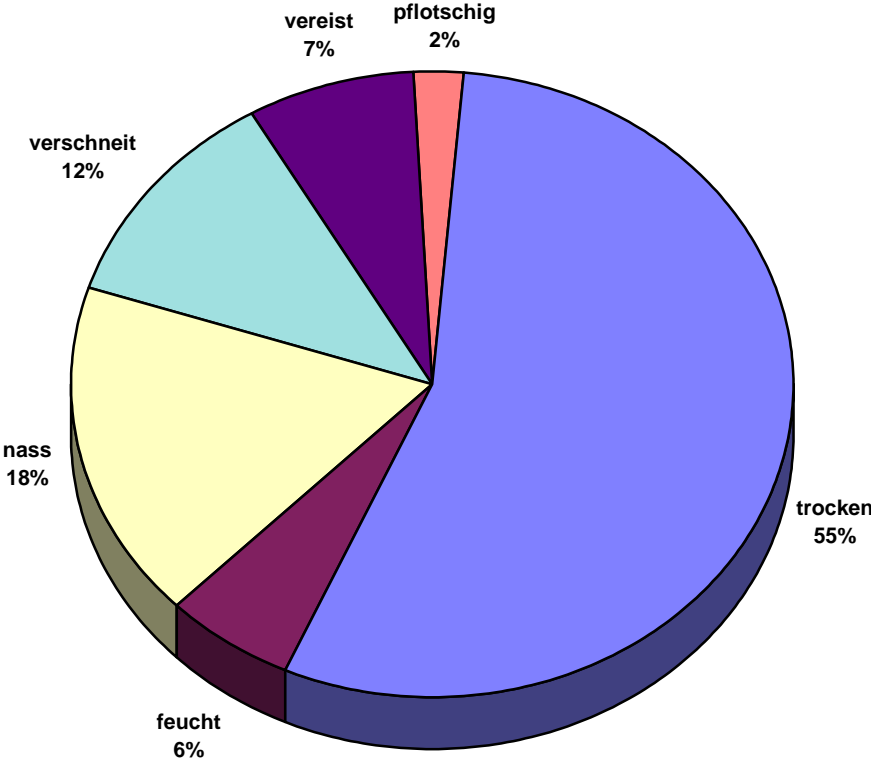


Gemeinde	innerorts	ausserorts	<b>2005</b>	<u>2004</u>
Mühlehorn	0	2	<b>2</b>	2
Obstalden	0	0	<b>0</b>	1
Filzbach	1	2	<b>3</b>	2
Bilten	5	11	<b>16</b>	15
Niederurnen / Ziegelbrücke	16	10	<b>26</b>	17
Oberurnen	6	5	<b>11</b>	10
Näfels	30	12	<b>42</b>	43
Mollis	11	12	<b>23</b>	17
<i>Glarner Unterland</i>	<b>69</b>	<b>54</b>	<b>123</b>	<b>107</b>
Netstal	17	6	<b>23</b>	32
Riedern	0	2	<b>2</b>	2
Glarus / Klöntal	47	2	<b>49</b>	59
Ennenda / Ennetbühls	4	0	<b>4</b>	6
Mitlödi	5	5	<b>10</b>	8
<i>Glarner Mittelland</i>	<b>73</b>	<b>15</b>	<b>88</b>	<b>107</b>
Sool	0	3	<b>3</b>	3
Schwändi	0	1	<b>1</b>	0
Schwanden	4	1	<b>5</b>	11
Nidfurn	0	0	<b>0</b>	3
Leuggelbach	0	0	<b>0</b>	2
Luchsingen	5	0	<b>5</b>	1
Haslen	0	1	<b>1</b>	0
Hätzingen	0	0	<b>0</b>	0
Diesbach	1	0	<b>1</b>	1
Betschwanden	0	0	<b>0</b>	0
Rüti	0	0	<b>0</b>	1
Linthal	0	5	<b>5</b>	9
Engi	2	1	<b>3</b>	5
Matt	0	1	<b>1</b>	1
Elm	2	2	<b>4</b>	2
Braunwald	0	0	<b>0</b>	0
<i>Glarner Hinterland</i>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>29</b>	<b>39</b>

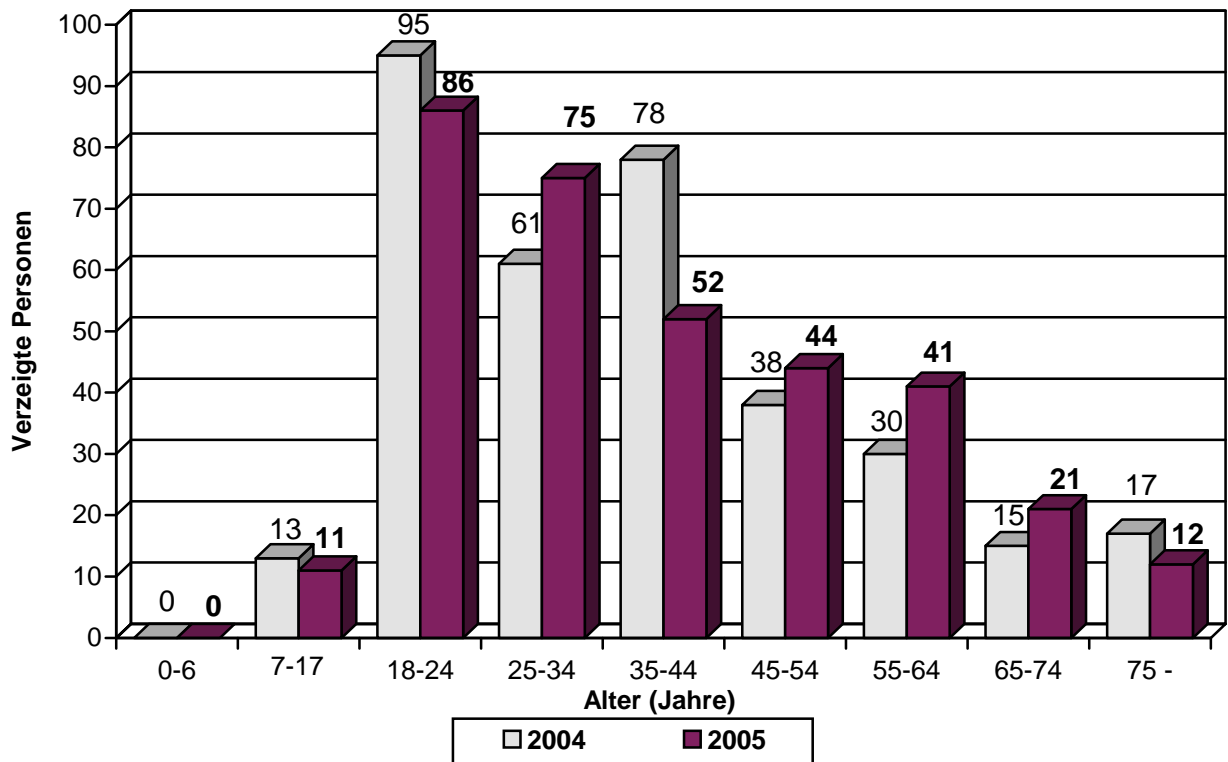




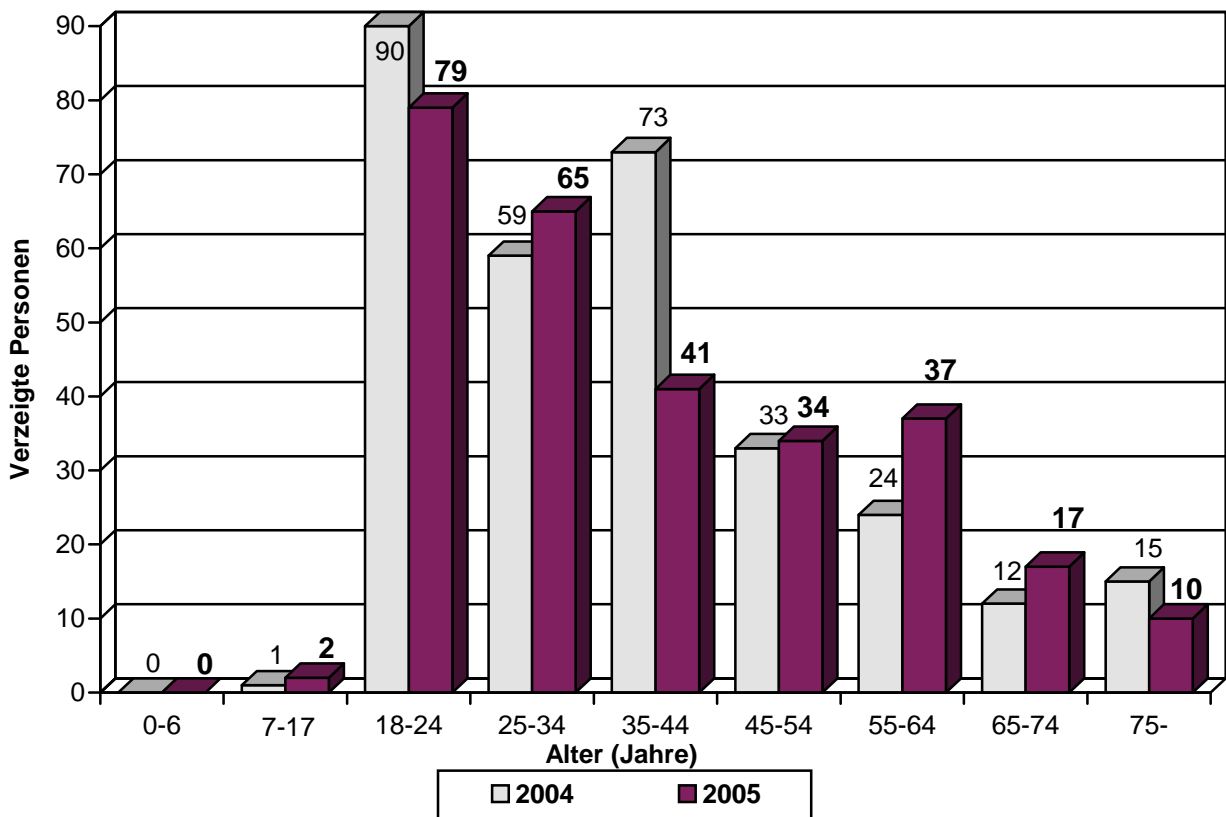




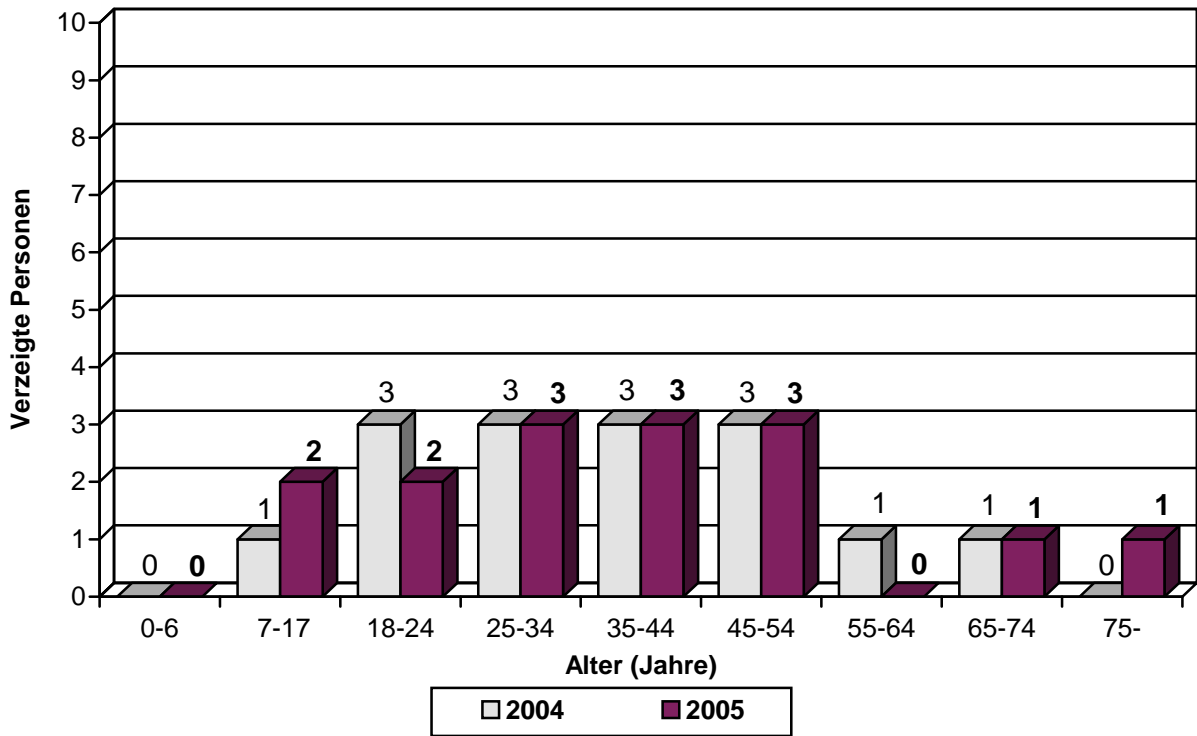
Alle Kategorien (PW/LW...) zusammengefasst



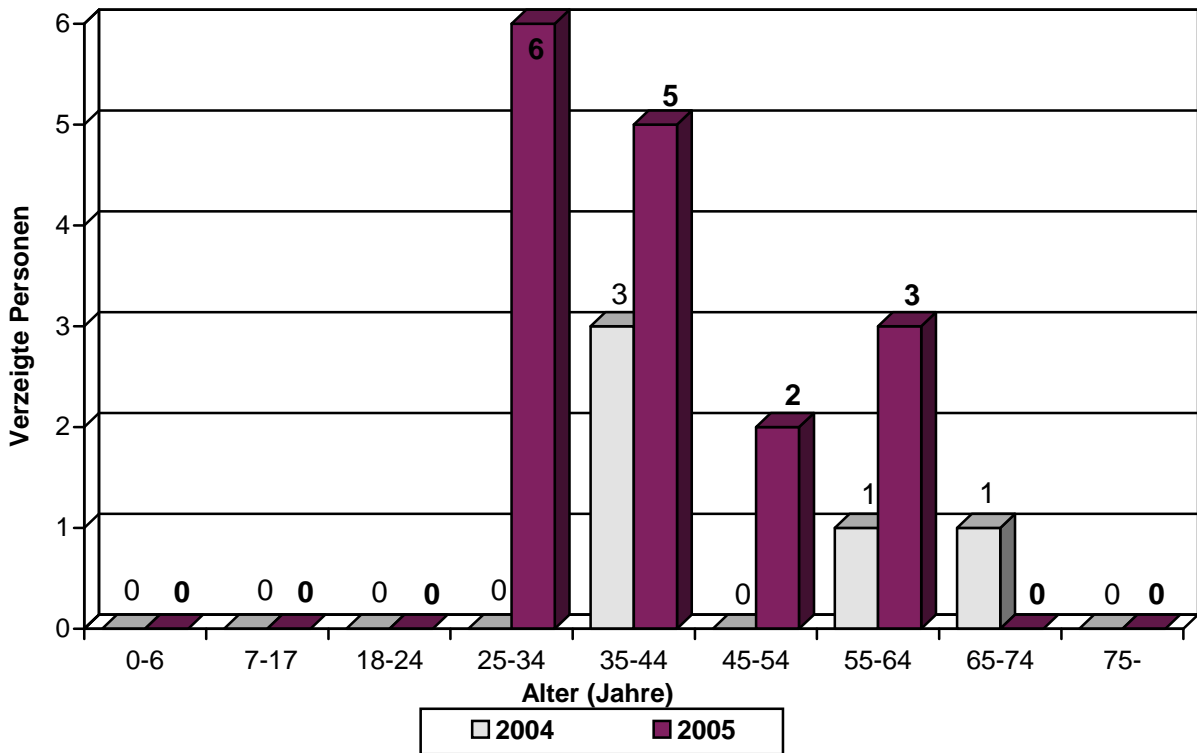
Personenwagenverkehr



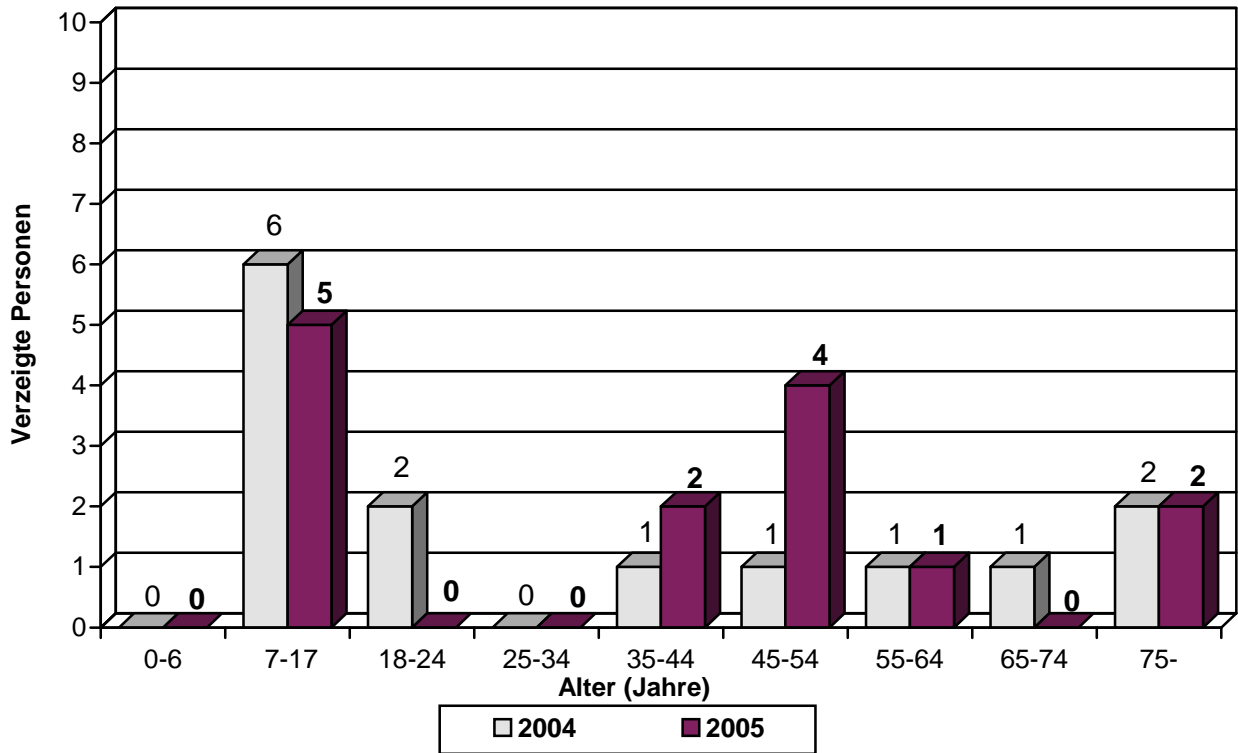
Motorradverkehr (inkl. Roller)



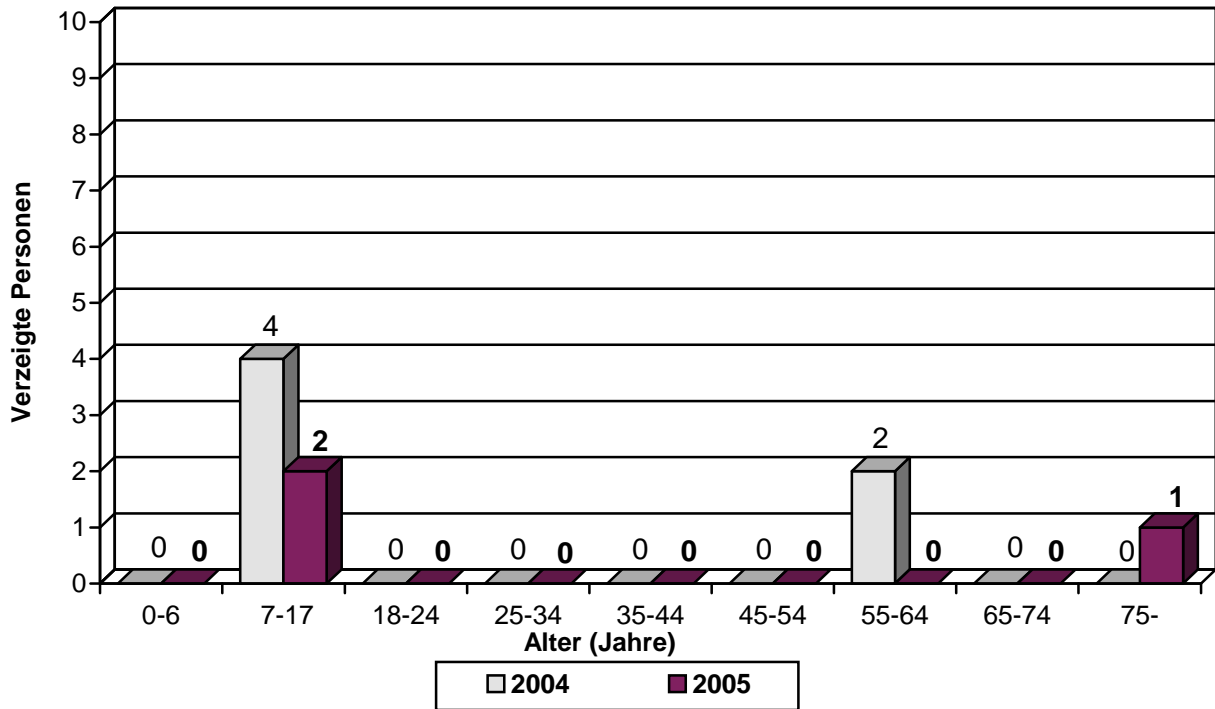
Schwerverkehr



Velo- und Mofaverkehr

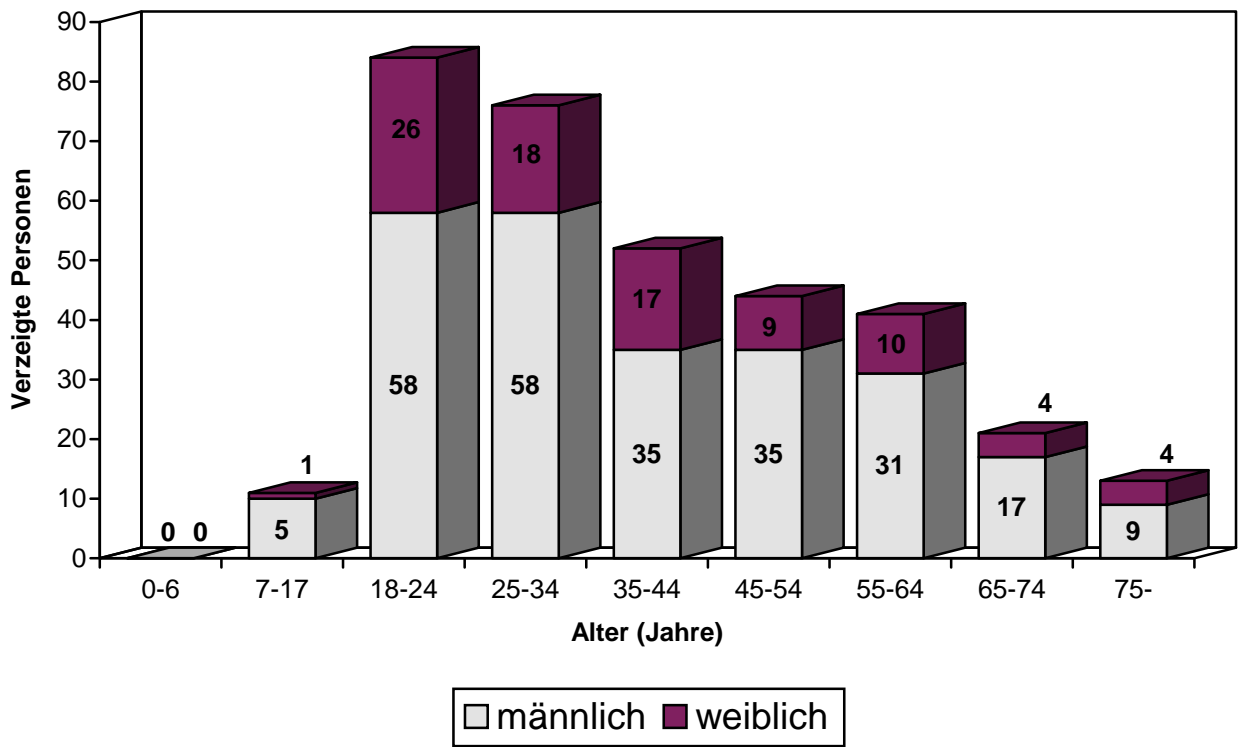


Fussgänger

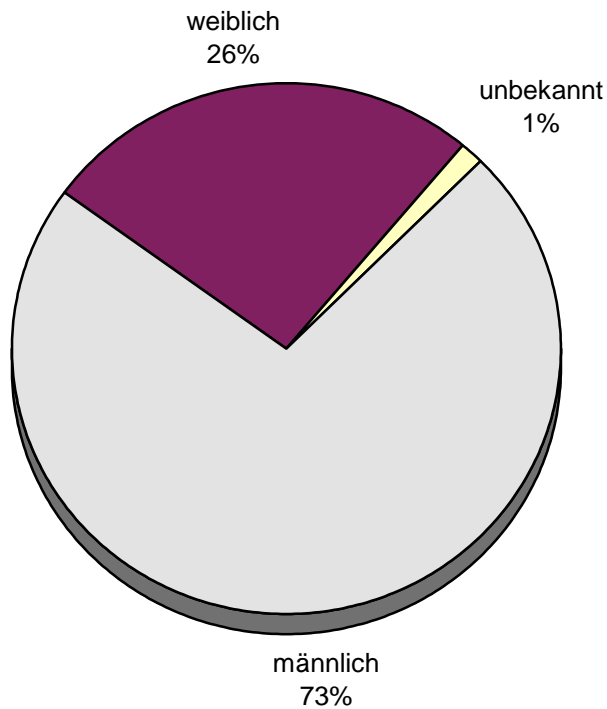




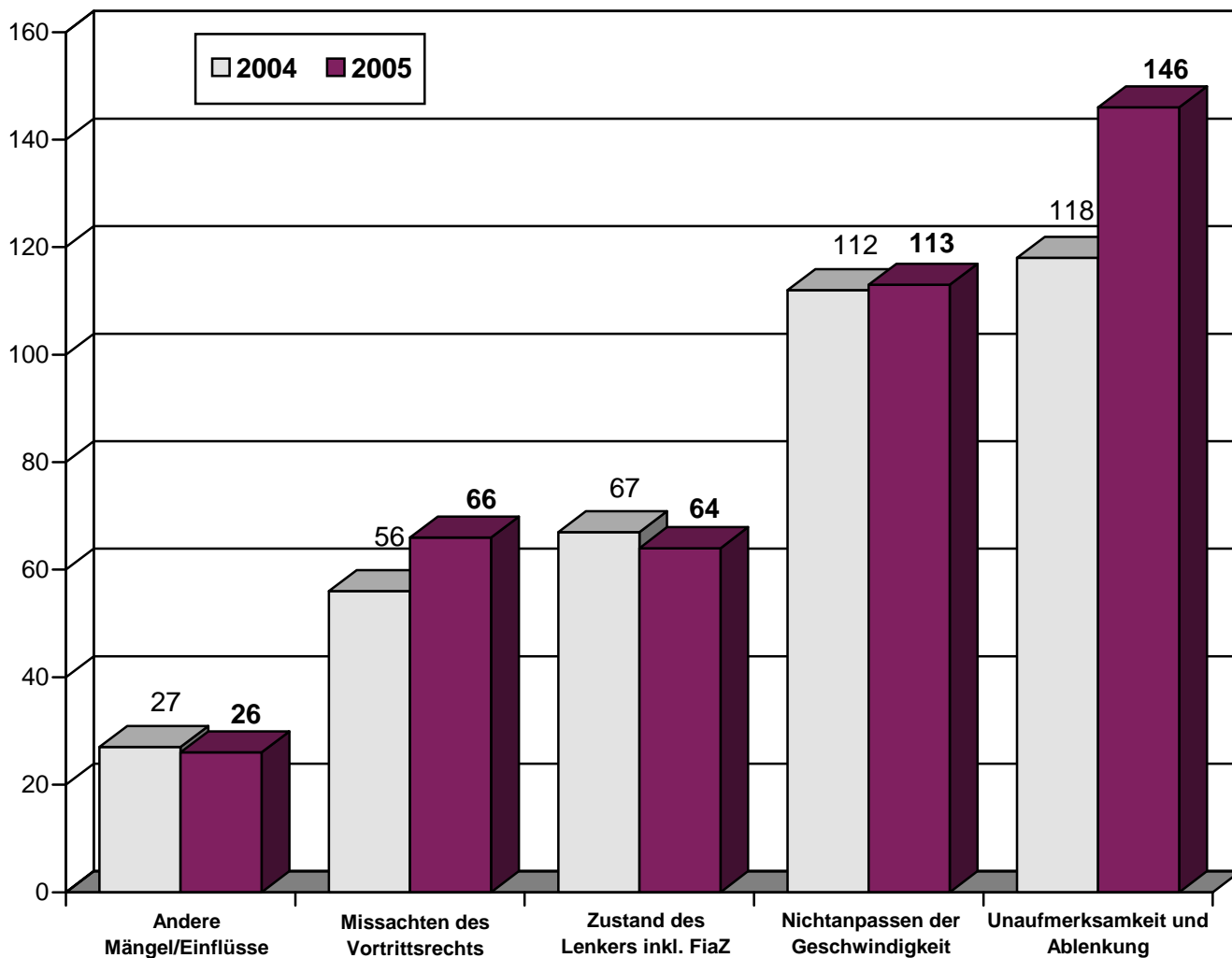
Alter und Geschlecht



Verzeigte Personen

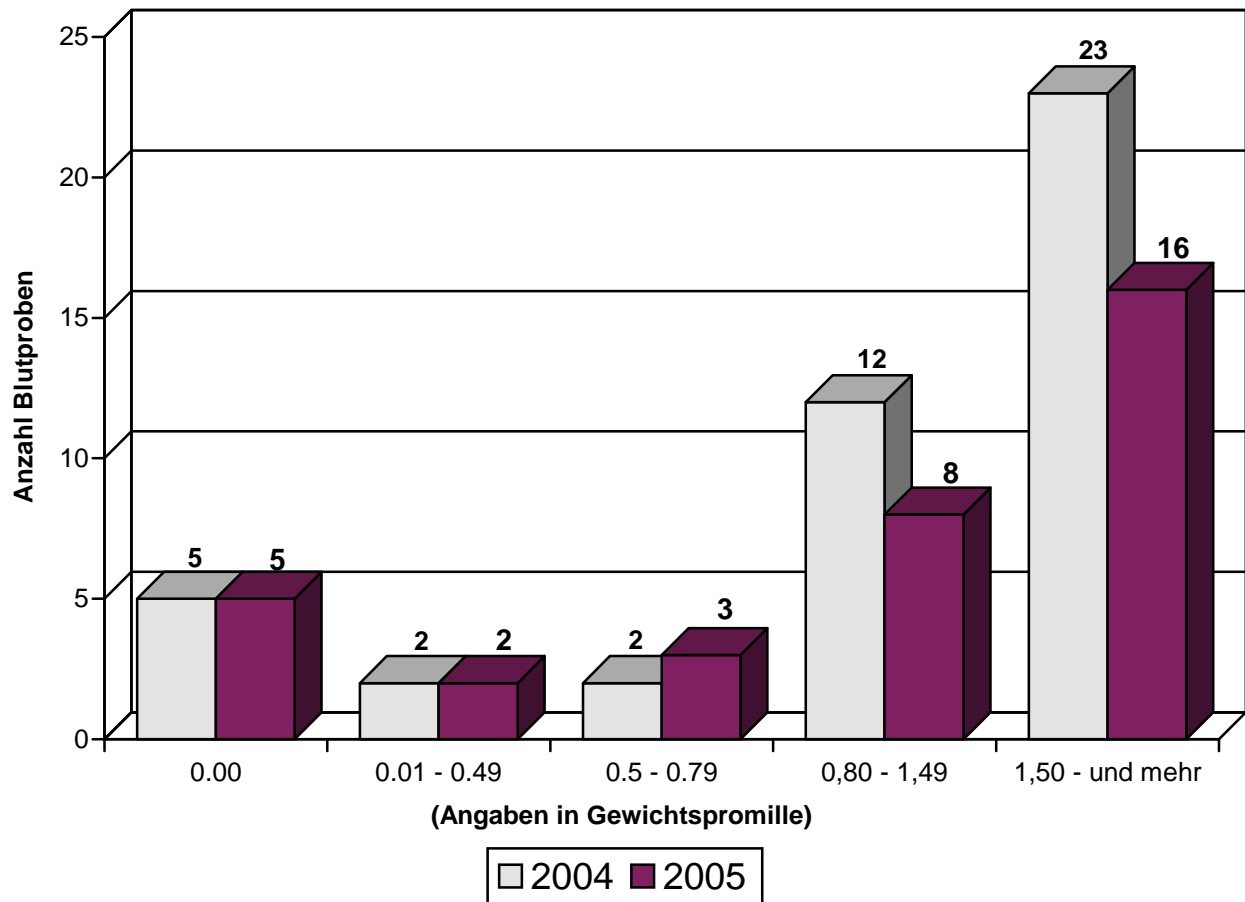


Bei dieser Statistik kommen teilweise mehrere Ursachen pro Unfallereignis zur Anwendung.



<b>2004</b>	9.0 %	18.6 %	22.3 %	37.2 %	39.2 %
<b>2005</b>	8.3 %	21.1 %	20.4 %	36.1 %	46.6 %

(Anteile am Unfalltotal in %)



Alkoholquote  $\geq 0,5$  Promille am Unfalltotal =  $\frac{2005}{8.63}$  %

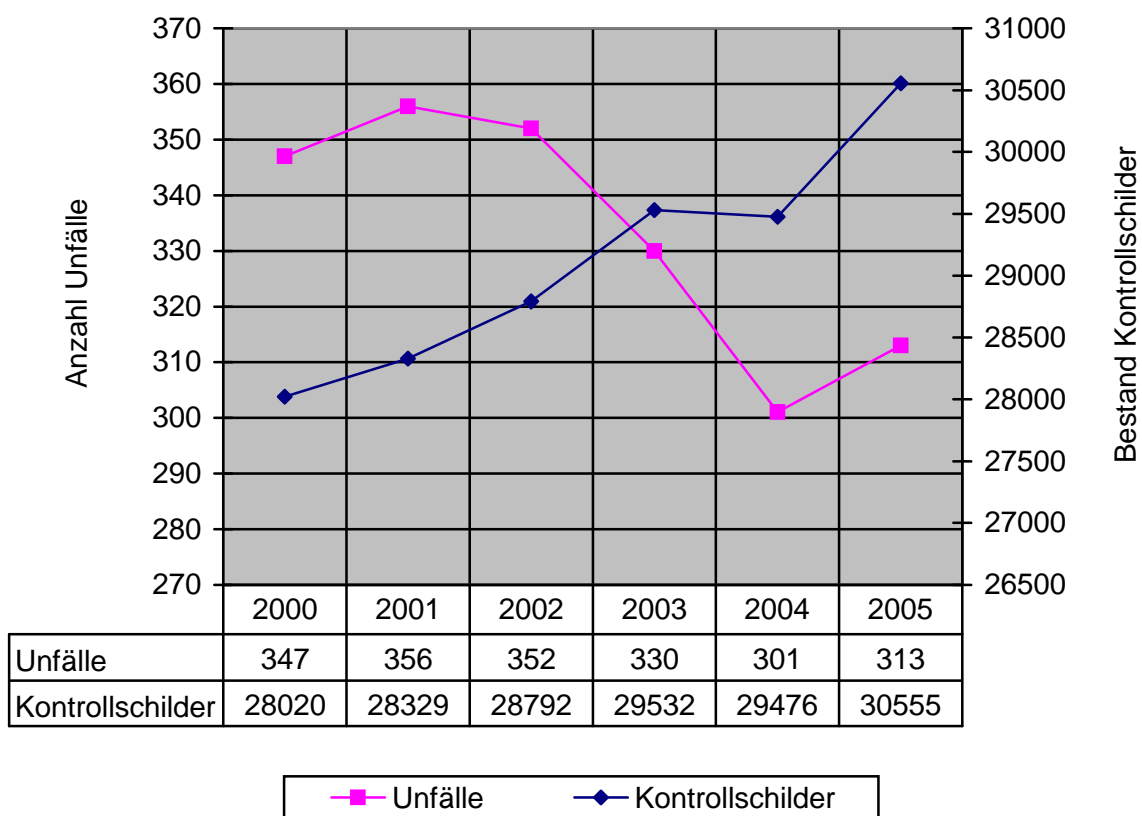
Erreichter Spitzenwert 2005 bei einem Verkehrsunfall = **3.03** Promille (Minimalwert)

### Drogeneinfluss (FuD)

Seit 1995 gelangen sogenannte Drogenschnelltests zur Anwendung. Derartige Vorproben geben der Polizei vor Ort Aufschluss darüber, ob weitergehende Untersuchungen durch den Arzt notwendig sind. Im Berichtsjahr wurden schliesslich bei insgesamt **7 Personen**, wegen Verdacht auf Drogenmissbrauch, ärztliche Urinalysen angeordnet und im Institut für Rechtsmedizin Zürich durchgeführt.

## Vergleich des Kontrollschildbestandes im Kanton Glarus mit der Anzahl Verkehrsunfälle

**G1**



	2000	2005	Prozentuale Veränderung
Unfälle	347	313	-9.8 %
Kontrollschilder	28020	30555	+9.0 %